

## III. Punct.

Obwol Christus vnnnd die Heyligen ihrer sichtbaren Natur nach / könten abgemahlet werden / sonderlich von den jenigen / die solche Personen bey Lebzeiten gesehen / oder auch sonst gnugsame Nachricht haben: Jedoch werden solche Bilder bey vns in Kirchen vnd andern öffentlichen Dertern nicht gebraucht: Weil wir davon keinen Befehlich / kein Exempel / keine Nachricht in der Schrifft haben: ja weil wir augenscheinlich sehen / wie solche Bilder vor Zeiten vnnnd jeso auff mancherley Weise verehrt vnd angebetet werden: vnd leicht andern zu solcher Abgötterey Ursach geben.

Das ist also vnser richtige beständige Meynung. Ausser welchem Fall / wir die Mahlerkunst für sich / vnd die Bildnuß / die sonst in Menschlichem Leben nützlich / vnd von Gott zugelassen sind / nicht verwerffen / sondern vielmehr billigen. Exod. 31. Item 35. Item 1. Reg. 6.

## I.

## Widerlegung des einfältigen Gesprächs / so ein Papistischer Dialogist wider D. Sculteti Predigt von Gözen / hat außgehen lassen.

Den Anfang nun wollen wir machen vom einfältigen Gespräche / so ein Papistischer Dialogist im Ein- vnd Außgang des Christmonats / Anno 1619. gestellet / vnd zu Praga (wie er verlautet) 1620. in Truck gegeben hat: darinn sonderlich drey Colloquentem / 1. Ein Lutheraner / 2. Ein Hussit / 3. Ein Papist / eingeführet werden / die von D. Sculteti Predigt sich mit einander vnterreden / vnd die zu Prag abgeworffene Bilder vnnnd Gözen / vermeintlich vertheidigen.

Es ist aber selbiger Dialogista (wer er auch seyn mag) sehr vnbescheiden / vnd würffet mit allerhand Lasterung vnd Schmachworten vmb sich. Aber solch Ding thut nicht. 1. Die Leuthe werden durch solche vnfreundliche Wort nicht gebessert.

2. Zur Sache dienen sie nicht.

3. Stehen erbarn / gelehrten / vnd Gottseeligen Leuthe nicht wol an.

Sonst gemeine vnbesonnene / vnd zornige Leuthe / die sich nicht maßigen können / pflegen zu lästern / zu schmähen / zu holhipeln / vnnnd dergleichen

E

chen